

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde im deutsch-israelischen Jugendaustausch,

kurz vor Jahresende melden wir uns noch einmal mit einem ‚Blick zurück‘ auf das Jahr 2008: Für den deutsch-israelischen Jugendaustausch war es ein erfreuliches Jahr – seit 4 Jahren weitet sich die Anzahl von Begegnungsprogrammen stetig aus. In diesem Jahr konnte der Austausch den seit 11 Jahren größten Umfang mit rund 240 durchgeführten, aus KJP-Mitteln geförderten Begegnungen erreichen. Allen Partnern auf beiden Seiten sei für ihr Wirken herzlich gedankt.

Das Jahr 2008 war von den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Staates Israels geprägt. In vielfältigen Treffen und Gesprächen, so auch in den ersten deutsch-israelischen Regierungskonsultationen im März 2008, spielten die Jugendkontakte eine wichtige Rolle.

Ein aus unserer Sicht weiteres bemerkenswertes Ergebnis dieses Jahres ist die Fertigstellung und öffentliche Vorstellung des Handbuchs ‚Gemeinsam Erinnern – Brücken Bauen‘ für gemeinsame deutsch-israelische Gedenkfeiern. Mit dem über drei Jahre in bilateraler Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Jugendring und der Stadtverwaltung Jerusalem in Kooperation mit ConAct erarbeiteten Handbuch gibt es nunmehr ein hilfreiches ‚Werkzeug‘ zur Gestaltung des gemeinsamen Gedenkens im Rahmen eines jeden Austauschprogramms.

Wie in jedem Jahr haben uns zudem der konkrete Aufbau neuer Partnerschaften, die Vernetzung in der Internationalen Jugendarbeit und deutsch-israelischen Verständigung sowie die Verwaltung der KJP-Mittel für den deutsch-israelischen Jugendaustausch beschäftigt.

Allen Partner/-innen und Freund/-innen im Jugendaustausch danken wir für die erneut angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit im Jahr 2008. Wir danken der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt für die konstruktive Begleitung und den Sozialministerien Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Bundesjugendministerium für die gute Kooperation und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine leuchtende Weihnachtszeit und Chanukka Sameach!

For the English version, please see below!

ConAct-News

Gemischter Fachausschuss tagte Anfang Dezember 2008 in Tel Aviv

Mehr als 320 Projekte zur Förderung im Jahr 2009 vorgeschlagen

Zur jährlichen Sitzung des Gemischten Fachausschusses für den deutsch-israelischen Jugendaustausch kamen vom 30.11. bis 02.12.08 rund 20 Vertreter/innen aus dem Feld der deutsch-israelischen Jugendkontakte in Tel Aviv zusammen. Vertreter/innen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend waren dabei vertreten, ebenso wie Repräsentant/innen der Trägerlandschaft aus Deutschland und Israel.

Auf der Tagesordnung standen zum einen aktuelle Fragestellungen der Jugendpolitik in beiden Ländern und zum anderen neue Entwicklungen im Feld des deutsch-israelischen Jugend- und Fachkräfteaustausches. Hierbei wurden die unterstützende und vernetzende Arbeit von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Zusammenarbeit mit dem Israel Youth Exchange Council im Jahr 2008 gewürdigt und gemeinsame Planungen für 2009 bestätigt.

Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass das Feld deutsch-israelischer Austauschkontakte mit einer zunehmenden Zahl an involvierten Partnern und an geplanten Jugend- und Fachkräfteprogrammen weiter wächst. Für das Jahr 2009 empfahl das bilaterale Gremium, mehr als 320 Projekte in die Förderung aufzunehmen. Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklungen im deutsch-israelischen Jugendaustausch kündigte das Bundesjugendministerium eine geplante Aufstockung der Fördermittel für das Jahr 2009 an.

Das bilateral unterzeichnete Protokoll der Sitzung finden Sie hier auf [Deutsch](#) und [Hebräisch](#).

New Con-T-Acts: 9 neue deutsch-israelische Partnerschaften begründet

Zum vierten Mal veranstaltete ConAct in Zusammenarbeit mit dem Israel Youth Exchange Council das Seminar *New Con-T-Acts - Match-Making* zum Aufbau neuer Projektpartnerschaften. Die interessierten Partnerorganisationen aus Deutschland und Israel wurden entsprechend ihrer Wünsche und Vorstellungen bereits im Vorfeld des Seminars "ge-match-t".

Während des Seminars, das in Lutherstadt Wittenberg begann und in Tel Aviv endete, hatten die neuen Projektpartnerschaften nicht nur Gelegenheit, ihre Partnerorganisation direkt vor Ort kennenzulernen, sondern sich zudem intensiv mit den Rahmenbedingungen für deutsch-israelische Jugend- und Fachkräftemaßnahmen vertraut zu machen. Nach 11 intensiven gemeinsamen Tagen gingen alle 9 neu begonnenen Partnerschaften mit konkreten Projektvorhaben für das kommende Jahr nach Hause.

Das Seminar zeigt bereits erste sichtbare Erfolge: Alle neu geknüpften Partnerschaften haben Anträge für Jugendaustausch- bzw. Fachkräfteprogramme für 2009 eingereicht.

Runder Tisch: Erfahrungsaustausch zu trilateralen Begegnungsprogrammen zwischen Deutschland, Israel und Polen

In Zusammenarbeit mit dem *Deutsch-Polnischen Jugendwerk* und der *Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* veranstaltete ConAct einen Runden Tisch zum Erfahrungsaustausch zu trilateralen Begegnungsprogrammen zwischen Deutschland, Israel und Polen.

Vom 17. bis 20. November 2008 reisten insgesamt 26 Teilnehmer/innen aus Polen, Deutschland und Israel nach Lutherstadt Wittenberg, um von ihren trilateralen Projekterfahrungen zu berichten und sich gemeinsam zu Herausforderungen auszutauschen, die sich im Dreieck zwischen Deutschland, Polen und Israel ergeben.

Das Spektrum der Diskussionsfragen erstreckte sich von technisch-organisatorischen Fragen wie bspw. der Frage nach der Finanzierbarkeit und logistischen Organisation trilateraler Begegnungen bis hin zu Fragen, die die spezifischen Beziehungsdynamiken zwischen den drei Ländern betreffen.

Die Veranstaltung fand regen Zuspruch bei den Teilnehmer/innen aus Deutschland, Polen und Israel. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, sich in regelmäßigen Abständen – zum Beispiel zweijährlich – zum Erfahrungsaustausch zu treffen und an der Weiterentwicklung spezifischer Methoden im trilateralen Austausch zu arbeiten.

Wir danken dem *Deutsch-Polnischen Jugendwerk* sowie der *Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* für die gute Zusammenarbeit!

Weitere Informationen

Landesministerin Kuppe besucht ConAct

Auf ihrer Reise durch den Landkreis Wittenberg besuchte Gerlinde Kuppe, Ministerin für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, im Oktober 2008 ConAct, um sich über die Arbeit in den letzten Jahren zu informieren.

ConAct berichtete über die Themenschwerpunkte, die in den sieben Jahren seit Bestehen des Koordinierungszentrums bearbeitet wurden. Frau Ministerin Kuppe zeigte sich erfreut über die geleistete Arbeit und die positiven Entwicklungen im deutsch-israelischen Jugendaustausch und verband dies mit dem Wunsch, dass sich auch im Land Sachsen-Anhalt die Anzahl aktiver Träger im deutsch-israelischen Austausch vermehren möge.

Erfreut konnte mit dem Besuch eine Brücke zum Beginn der Arbeit von ConAct im Jahr 2001 geschlagen werden, denn damals hatte Frau Ministerin Kuppe das Koordinierungszentrum in Wittenberg mit eröffnet.

Handbuch *Gemeinsam Erinnern - Brücken Bauen* auch in Israel vorgestellt!

Das deutsch-israelische Handbuch für gemeinsame Gedenkfeiern, erarbeitet in einem mehr als dreijährigen, intensiven bilateralen Arbeitsprozess des Bayerischen Jugendrings und der Stadt Jerusalem in Kooperation mit ConAct, wurde am 9. September 2008 auch in Israel vorgestellt. Mehr als 80 Fachkräfte der Jugendarbeit, Holocaust-Überlebende und Jugendliche kamen zu der Präsentationsveranstaltung in Jerusalem.

Neben Fachvorträgen von Dr. Nili Keren und Prof. Dr. Johannes Heil zum Thema *Erinnern und Gedenken in Israel und Deutschland* berichteten Monika Sailer (Bayerischer Jugendring), Françoise Cafri und Meirav Levy (Stadtverwaltung Jerusalem) und Christine Mähler (ConAct) von ihren Erfahrungen in diesem mehrjährigen Prozess der Erstellung des Handbuchs und stellten die einzelnen Kapitel mit den

der Erarbeitung des Handbuchs und steilen die einzelnen Kapitel mit den Möglichkeiten ihrer praktischen Nutzung vor.

Weitere Informationen zum Handbuch finden Sie [hier](#).

Wir danken der Konrad-Adenauer-Stiftung in Israel für die Kooperation und die Unterstützung der Veranstaltung, die im Konrad-Adenauer-Zentrum Mishkenot She'ananim stattfand.

Gesichterwechsel

Seit Mitte November 2008 hat Christine Mähler nach einem Jahr Elternzeit wieder die Leitung von ConAct übernommen.

Zeitgleich begrüßen wir eine neue Freiwillige im FSJ Kultur, die seit November bei ConAct mitwirkt – Doreen Nagelmüller. Sie stellt sich Ihnen selbst [hier](#) vor.

News von anderen

Ulpanim - Neu-Hebräisch-Sprachkurse in Israel 2009

Im kommenden Jahr werden wieder verschiedene Ulpanim angeboten. Gern möchten wir Sie darauf hinweisen:

- Aktion Sühnezeichen bietet einen Winter- und einen Sommer-Ulpan an. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).
- Auch im Beit Rutenberg finden wieder Hebräisch-Sprachkurse statt. Informationen erhalten Sie [hier](#).
- Zudem bieten die Overseas Departments der Universitäten Kurse für verschiedene Sprachlevels an. Kontaktdaten der Universitäten finden Sie [hier](#).

Fortführung des Projektes "NRW / Israel - Bei uns... Bei euch?"

Gesucht werden Schulen und Jugendeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen, die mit Medienbeiträgen den virtuellen Dialog mit Israel anregen. Dabei sollen Kurzfilme, Bild- und Audiobeiträge entstehen.

Zudem soll es die Möglichkeit geben, Planungen und Vorbereitungen für eine Jugendbegegnung mit Israel, aber auch den Aufenthalt selbst zu dokumentieren, um so die verschiedenen notwendigen Schritte darzulegen und anderen eine Leitlinie für ihre Überlegungen und Planungen zu geben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.beiuns-beieuch.de/israel.

Umfrage zum deutsch-israelischen Jugendaustausch: Bitte um Mitwirkung

Das Deutsch-Israelische Jugendforum und die Universität Hamburg führen derzeit eine Umfrage zum deutsch-israelischen Jugendaustausch durch. Die Umfrage richtet sich an deutsche Jugendliche und junge Erwachsene, welche in den vergangenen Jahren an Jugendaustauschmaßnahmen nach Israel beteiligt waren.

Teilnehmer/innen deutsch-israelischer Austauschprojekte sind herzlich angefragt, von ihren Erfahrungen zu berichten.

Zur Umfrage: ww3.unipark.de/uc/hh_uni_psych_inst_TE/295b/

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: Stefan Hensel ([stefan\(at\)deutsch-israelisches-jugendforum.de](mailto:stefan(at)deutsch-israelisches-jugendforum.de)) oder an Tilman Eckloff ([eckloff\(at\)respectresearchgroup.org](mailto:eckloff(at)respectresearchgroup.org)).

Nähere Informationen, auch ein beispielhaftes Schreiben zum Weiterleiten an die Teilnehmer/innen von Austauschprogrammen, finden Sie [hier](#).

Neue Ausschreibung des Förderprogramms *Europeans for Peace*

Die neue Ausschreibung des Förderprogramms 'Europeans for Peace' ist da. Bis zum 15. Januar 2009 können sich Schul- und Jugendgruppen aus Deutschland, Mittel-, Ost-, Südosteuropa oder Israel mit einer gemeinsamen Projektskizze zum Thema *1939-2009: Freund und Feind in den Medien* bewerben.

Den Flyer zur Ausschreibung finden Sie [hier](#). Ausführliche Informationen zum Ausschreibungsthema sowie zur Bewerbung entnehmen Sie bitte der [Website](#).

Europeans for Peace ist ein Programm der Stiftung 'Erinnerung, Verantwortung und Zukunft' und wird von MitOst e.V. durchgeführt.

Deutsch-Israelisches Zukunftsforum nimmt Arbeit auf

Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier eröffnete am 03. November 2008 im Auswärtigen Amt die konstituierende Sitzung des Kuratoriums der Stiftung 'Deutsch-Israelisches Zukunftsforum' mit einer gemeinsamen Strategiediskussion über die Ausrichtung der Stiftung.

Die Idee zur Gründung der Stiftung 'Deutsch-Israelisches Zukunftsforum' wurde im Jahr 2005 aus Anlass des 40. Jahrestags der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Israel geboren. Die Stiftung wird innovative, zukunftsorientierte Vorhaben in beiden Ländern fördern. Ziel ist, insbesondere jüngere Menschen in die Gestaltung der bilateralen Beziehungen einzubinden und dadurch den Aufbau eines Multiplikatorennetzwerks in beiden Ländern voranzubringen. Jährlich stehen der Stiftung dafür rund 500.000 Euro zur Verfügung.

Nordrhein-Westfalen und Israel unterzeichneten im Mai 2008 ein ‚Memorandum of Understanding‘ zum Austausch junger Menschen

Die Ministerin für Erziehung des Staates Israel, Yuli Tamir, und der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Jürgen Rüttgers, sind sich einig in dem Wunsch, das gegenseitige Verständnis zu verbessern und zu fördern und die Beziehungen zwischen dem Staat Israel und dem Land Nordrhein-Westfalen zu vertiefen.

Das Land Nordrhein-Westfalen wird seine bisherigen Programme zur Zusammenarbeit mit Israel im Jugendbereich in einem Landesprogramm zusammenfassen. Es wird dieses Programm bei Bedarf ausbauen. Das Programm trägt die Bezeichnung „Programm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung des Austauschs junger Menschen mit Israel“.

Presseveröffentlichungen zufolge sollen in diesem Rahmen auch Mittel zur Förderung von Jugendaustauschprogrammen zur Verfügung stehen.

ConAct-Buch-Tipp

Ein schönes Attentat.

Assaf Gavron, Roman, Luchterhand Literaturverlag München, 2008.

Eitan Einoch, ein erfolgreicher Yuppie in einer Hightech-Firma in Tel Aviv, entgeht in kurzer Abfolge drei Attentaten und wird zur nationalen Berühmtheit. Er hat überlebt, aber sein Leben ist zerstört: Er wird von den Medien vereinnahmt, verliert Job und Freundin und begibt sich auf die Suche nach den Hintergründen für die Attentate. Dabei kreuzt sein Weg den eines Palästinensers – jenes Mannes, der für die Anschläge verantwortlich ist. Beide erzählen in diesem rasanten, tragikomischen Roman ihre Geschichte.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen
Ihr ConAct-Team

Die Arbeit von ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

ENGLISH VERSION

Dear friends and partners in Israel,

coming closer to the end of 2008 we would like to have a short review of year: For German-Israeli youth exchange it was a successful year – since 4 years the number of exchange projects is rising and during this year the number of exchange programmes touches the high number of 11 years ago, with about 240 projects in 2008 being funded by the German Federal Ministry of Youth. We wish to thank partners on both sides for their numerous activities!

The year 2008 was characterised by the various celebrations honouring the 60th anniversary of the State of Israel; the importance of the youth relations between Germany and Israel was pointed out in several meetings and speeches. Within the first German-Israeli governmental consultations German-Israeli youth contacts were considered an important part of the bilateral relations. Another remarkable landmark of 2008 was the presentation of the handbook '*Shared commemoration - Building bridges*', serving as a tool to create common German-Israeli commemoration ceremonies remembering the Shoah. The bilateral project of the Bavarian Youth Council and the Municipality of Jerusalem in cooperation with ConAct could be finalised after a three-year process and can now be of practical use for all project-partners.

As in previous years the founding of new partnerships was successful again; moreover

ConAct continued its tasks in the field of international youth work and German-Israeli cooperation networks in Germany as well as in distributing the funds of the Federal Youth Ministry to all involved partners.

We wish to thank all partners and friends of youth exchange in Israel for the convenient and fruitful cooperation of this year, sending special thanks to the Israel Youth Exchange Council as our counterpart in daily work. Moreover our thanks go to the Protestant Academy of Sachsen-Anhalt for accompanying our work, to the Ministries of Social Affairs of Sachsen-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern for supporting our office and to the German Federal Youth Ministry for the supportive cooperation and financial funding of our work.

We wish to send you all our best wishes for a shining Winter-Christmas-Time and Channukka Sameach!

ConAct-News

Mixed Commission met in the beginning of December 2008 in Tel Aviv

The yearly meeting of the Mixed Commission on German-Israeli youth exchange took place in Tel Aviv from 30th November to 2nd December 2008. 20 representatives of youth work from Germany and Israel as well as representatives of the German Federal Ministry of Youth and the Israeli Youth Exchange Council participated in the meeting. Discussions focused on new developments in youth politics in Israel and Germany and on new developments in the field of German-Israeli youth and professional exchanges. The supporting work of ConAct in cooperation with the Israel Youth Exchange Council in the year 2008 was appreciated and common projects for 2009 were confirmed. The Commission gladly registered that the field of German-Israeli exchange contacts with an increasing number of involved partners and planned youth and professional programmes is continually growing. For 2009 the commission suggests more than 320 projects for funding. Given these positive developments in German-Israeli youth exchange, the German Federal Ministry of Youth announced a most probable rise in the funds for 2009.

Please find here the protocol of the meeting 2008.

[German](#) and [Hebrew](#)

New Con-T-Acts: 9 new German-Israeli partnerships established

The Match-Making programme for the founding of new partnerships has taken place for the fourth time: Interested organisations from Germany and Israel were invited by ConAct and the Israel Youth Exchange Council in order to get together and get to know one another. They had beforehand been 'matched' with a suitable partner – quite successfully, as we can see: After having spent 11 days together in Germany and Israel, including an introductory seminar and mutual visits with the distinguished partners, 9 new project partnerships turned out, waiting to be put into practice in 2009.

Minister of Youth in the state Saxony-Anhalt, Gerlinde Kuppe, visited ConAct

On her trip through the rural district of Wittenberg, Gerlinde Kuppe, Minister for Health and Social Affairs of the Federal State of Saxony-Anhalt, visited ConAct. ConAct reported about the focal topics which were dealt with in the seven years of its existence. Mrs. Kuppe appreciated the positive development in German-Israeli Youth Exchange and is hoping for a rising number of involved organisations from Saxony-Anhalt in the near future.

With the visit of the Minister a connection could be drawn to the very beginning of the work of ConAct, as Mrs. Kuppe was involved in the official opening of the Coordination Center in 2001.

Handbook *Shared commemoration - Building bridges* presented in Israel!

The German-Israeli handbook for shared commemoration ceremonies on the Shoah was presented in Israel on September 9th 2008. The new tool had been developed during an intensive bilateral process lasting more than three years, a project of the Bavarian Youth Council and the Municipality of Jerusalem in cooperation with ConAct. More than 80 professionals of youth work, Shoah-survivors and youngsters attended the presentation in Jerusalem.

Beside lectures of Dr. Nili Keren and Prof. Dr. Johannes Heil on *Remembering and Commemorating in Israel and Germany* Monika Sailer (Bavarian Youth Council), Françoise Cafri and Meirav Levy (Municipality of Jerusalem) and Christine Mähler (ConAct) reported about their experience within this longterm process. They presented the different chapters of the handbook in order to introduce the practical use of all its

the different chapters of the handbook in order to introduce the practical use of all its parts.

More information on the handbook please find [here](#).

We wish to thank the Konrad-Adenauer-Foundation in Israel for the cooperation and the support of the event, having taken place at the Konrad-Adenauer Conference Center Mishkenot She'ananim in Jerusalem.

Changes in the team of ConAct

Since the middle of November 2008 Christine Mähler is, after a year of parental leave, back in the ConAct-office.

Moreover we would like to welcome a new volunteer supporting ConAct - Doreen Nagelmüller. She is presenting herself on our [website](#) (in German).

News of others

„German-Israeli Future Forum‘ formally established

On November 3rd 2008 the Federal German Minister of Foreign Affairs, Dr. Frank-Walter Steinmeier, held the opening of the constitutional meeting of the German-Israeli Future Forum. The idea of the forum goes back to the 40th anniversary of the diplomatic relations between Israel and Germany in 2005. The Future Forum will as a foundation support future-oriented projects, enhancing and deepening the bilateral relations by including especially the younger generations into the various cooperational networks. The foundation will have € 500.000,- to support innovative projects each year.

Continuation of the Media-project ‚NRW / Israel - Bei uns... bei Euch?‘

After a successful pilot project in 2007 the intercultural project "NRW / Israel - My view... Your view?" is continued. The aim of the project "NRW / Israel - My view... Your view?" remains to offer young people from Israel and NRW the opportunity to present themselves and their lives and to receive an impression of the lives of their peers from the other country in return.

Furthermore interested schools and other youth groups which currently prepare or have already realised visits in NRW / Israel are invited to present their planning and/or documentation within the project website.

For more information please look here: www.beiuns-beieuch.de/israel

‘Europeans for Peace’: New topic proclaimed for 2009

The programme 'Europeans for Peace. Looking back and moving forward' of the Foundation 'Remembrance, Responsibility and Future' promotes international projects within the context of partnerships between schools or non-school installations from Germany and Central, Eastern and South-Eastern Europe or Israel.

Projects exploring history as well as projects examining democracy, human rights and against discrimination today can be funded. The target group of the programme comprises young people between the ages of 14 and 21.

In the programme year 2009/10 projects can deal with the topic 1939 - 2009. *Friend and Foe in the Media*.

The media creates certain perceptions of "us" and "them". Under a dictatorship, it becomes an instrument of propaganda. In wartime it is used as support in the progress of a war. In a democracy it influences public opinion.

Deadline for applications is January 15th 2009.

More information you can find [here](#).

Memorandum of Understanding signed between North Rhine-Westphalia and Israel in May 2008

The Minister of Education of the State of Israel and the Premier of the German State of North Rhine-Westphalia share the desire to improve and promote mutual understanding and to strengthen the relationship between the State of Israel and North Rhine-Westphalia.

Therefore the North Rhine-Westphalia government will merge and consolidate into one single state programme its existing programmes on cooperation with Israel in the youth sector. That programme will be open for development and expansion.

According to different newspaper articles North Rhine-Westphalia will within this

According to different newspaper articles North Anne Westphal will start this programme also set up funding of youth exchange programmes with Israel.

Berlin-Scholarships for Students

The Program 'Berlin Scholarships' allows international students to study for one year at a university in Berlin. Along with their studies in Berlin the scholarship holders will work in small groups together on a project with the topic "Excluded and Persecuted: Finding Responses to the Experience in 20th Century Europe".

The new fellowship scheme is funded by the Foundation 'Remembrance, Responsibility and Future' together with a number of Berlin based universities. Application deadline is January 31st.

More Information you can find [here](#).

For further questions, please do not hesitate to contact us.

Yours sincerely

The ConAct - Team

The activities of ConAct - Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are supported by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct works connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.



[Impressum](#)



[Druckvorschau](#)

[^Top](#)

(Falls Sie unseren Newsletter nicht weiterhin erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#), um sich abzumelden!)

(If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click [here](#)!)